

# Lass mich nicht allein

**Drama-Pur! 19.KAPPI IST ONLINE!!!Es geht weiter!:)**

Von SophieMaus

## Kapitel 20: Das Versprechen

Flashback

„Ja! Verschwinde nur Yamato. Ich hoffe Talia wird niemals erfahren was für ein Schwein ihr Vater eigentlich ist!“

Zögernd drehte sich Matt noch mal um und fragte verwundert: „ Wer?!“

„ Talia!“ sagte Mimi noch mal leicht Schluchzend. „Deine Tochter..“

Flashback Ende

Matt stand wie angewurzelt und kreidebleich vor Mimi.

Hat er da gerade richtig gehört? Talia, seine Tochter?

„Sag das noch mal!“, forderte Matt Mimi auf.

Mimi versuchte cool zu bleiben. Jetzt war es eh zu spät sich da irgendwie wieder rauszureden. Was hatte sie nur getan? Ihr wurde ein wenig schwindelig, trotzdem versuchte sie sich zusammenzureißen.

Schwach antwortete sie: „ Ja Matt, du hast richtig gehört. Du hast eine Tochter. Ihr Name ist Talia, sie ist deine und Soras Tochter“.

Geschockt und etwas taumelnd setzte sich Matt an seinen Platz, den er gerade eigentlich vor lauter Wut verlassen wollte.

Er rieb sich mit einer Hand die Haare von seiner Stirn und schaute wie betäubt auf den Tisch. Er konnte das einfach nicht glauben. Aber halt. Sora war sich doch damals gar nicht sicher gewesen von wem sie schwanger war. Also muss Mimi gar nicht Recht haben.

Skeptisch schaute er zu ihr hoch und fragte: „Aber woher willst du denn wissen Mimi ob es von mir ist, ich meine schließlich kam ja nicht nur ich in Frage und..“

„Matt! Es ist von dir! Sie ist deine Tochter! Da gebe ich dir Brief und Siegel für!“, unterbrach Mimi ihn aufgebracht.

„Ja aber“, fuhr Matt fort.

„Nichts aber Matt, entgegnete Mimi und versuchte dabei ihre Wut zu zügeln, Sora hatte einen Vaterschaftstest mit der Kleinen machen lassen und Tai ist nicht der Vater. Das heißt also das du..,“

„Na ja wer weiß, diesmal unterbrach Matt sie, wer noch so alles über sie

rübergerutscht ist, da wäre ich mir ja nicht so sicher!“

Mimi musste sich arg zusammenreißen ihn nicht schon wieder eine Ohrfeige zu verpassen. Verdient hätte er nämlich mindestens 10! Ihre Fäuste zitterten. Wie kann man bloß so ein Idiot sein?

„Außerdem, rief Matt kühl, wenn es wirklich von mir ist, warum kommt Sora dann nicht auf die Idee mir davon zu berichten?“

Mimi traute ihren Ohren nicht. Skeptisch zog sie eine Augenbraue hoch doch Matt funkelte sie weiter wütend und fragend an.

Plötzlich fing sie an zu lachen. Zu mal es eher ein gekünsteltes Lachen war.

„Was ist denn daran jetzt bitte so lustig?“, fragte Matt verärgert.

„Das fragst du noch, Mimi musste sich sehr zusammenreißen nicht schon wieder zu lachen, dann denk doch mal drüber nach warum sie es nicht ausgerechnet dir erzählen wollte? Der Typ, der sie gedemütigt und betrogen hat. Der Typ der ihr Herz gebrochen hatte, na merkst du noch Matt? Aber eins kannst du 100 % glauben. Sie hätte sich von Herzen her gewünscht das es von Tai wäre anstatt von dir!“

Matts Miene verfinsterte sich. Mimi meinte das anscheinend alles ernst.

Nur wie sollte er sich nun verhalten? War er überhaupt bereit die Verantwortung für ein Kind zu übernehmen? Und was fiel Sora überhaupt ein ihn nicht einmal von der Vaterschaft in Kenntnis zu setzen? Auch wenn sie ihn vielleicht hasste, gab es ihr noch lange nicht das Recht so was zu verschweigen. Er war sehr wütend und ballte die Fäuste.

„Und warum erzählst ausgerechnet du mir das?“, wollte Matt von Mimi noch wissen.

Mimi seufzte leise und antwortete: „Weil sie dir sonst die Wahrheit nie gesagt hätte. Und ich finde, egal was zwischen euch passiert ist, hast du ein Recht darauf zu erfahren das du ein Kind hast!“

Matt verengte seine Augen: „ Ach, dann nehme ich wohl auch mal an das Sora überhaupt nichts von diesen Treffen weiß, geschweige denn das du mir das mit den Kind erzählst?“

Unsicher und verlegen schaute Mimi von Links nach Rechts: „Nein, sie weiß es nicht.“

„Aha und ich gehe mal davon aus, dass sie nicht gerade begeistert wäre oder?“, fragte Matt mit einen schmierigen Lächeln.

„Nein Matt das wäre sie nicht. Also verhalt dich dementsprechend diskret. Sora würde mich sonst echt umbringen..“, rief Mimi leicht verzweifelt.

„Du böses Mädchen, Matt musste lachen, was soll das eigentlich heißen mich diskret zu verhalten? Ich meine, warum erzählst du mir das denn überhaupt wenn ich das am Besten einfach so ignorieren soll?“

„Nein also, versuchte Mimi sich zu rechtfertigen, ignorieren sollst die ganze Angelegenheit natürlich nicht. Du sollst nur nicht sofort zu denen hinstürzen und Sora gleich zur Schnecke machen, das hat sie nun wirklich nicht verdient.“

Matt lachte: „Ach so, ja und wie soll ich mich dann verhalten? Soll ich sie etwas freundlich anrufen und fragen ob du das Kind doch vielleicht von mir ist, nachdem sie mir das alles so hinterfotzig verschwiegen hat?“

„Mensch Matt, egal wie, auf gar keinen Fall so aggressiv. Trefft euch in Ruhe alleine, ich könnte das schon irgendwie organisieren. Und ohne Tai. Der würde nämlich ausrasten..“, versuchte Mimi ihn zu überreden.

„Tz, schnippte Matt gereizt, was hat der denn damit zu tun? Der kann sich da eh hübsch mal raushalten der Assi.“

Mimi verdrehte ihre Augen: „Matt, er hat eine ganze Menge damit zu tun.

Schließlich ist die Kleine für ihn auch wie eine Tochter“.

„Ha, auch wenn er weiß, dass es nicht mal sein eigenes Kind ist? So ein Trottel!“, fing Matt an zu lästern.

Mimi funkelte ihn wütend an: „Tja, das DU dich nicht so verhalten würdest und dein nicht eigenes leibliches Kind großziehen würdest war mir klar!“

Matt musste grinsen: „Ich bin ja auch nicht bescheuert!“

In Mimi kochte erneut Wut hoch, sie wollte sich aber auf einen weiteren Streit nicht mehr einlassen, sondern versuchen das mit Matt friedlich zu klären.

„Was auch mal interessant wäre zu wissen, fragte sie neugierig, wie stehst du eigentlich dazu? Ich meine zu deiner Tochter? Hast du dir da mal drüber Gedanken gemacht?“

Genervt runzelte Matt seine Stirn. Genau das überlegte er nämlich auch schon die ganze Zeit. Trocken antwortete er: „Na ja, wollen wir ja erstmal sehen ob es denn nun wirklich von mir ist. Einen Vaterschaftstest sehe ich da als ganz verständlich..“

Mimi rollte ihre Augen: „Aber ich habe dir doch schon gesagt, dass es von dir ist.. sie hat mit keinem Anderen..“

„Abwarten und Tee trinken“, antwortete Matt gelassen.

„Okay, aber gehen wir davon aus was sowieso der Fall sein wird, versuchte Mimi es erneut, dass die Kleine laut Vaterschaftstest deine Tochter ist was wirst du denn machen?“

Matt zuckte die Schultern: „Keine Ahnung. Habe ja eigentlich absolut kein Bock auf'n Balg!“

„Na toll Matt, sagte Mimi etwas enttäuscht, ob du darauf jetzt bock hast oder nicht steht doch gar nicht zu Debatte. Die Kleine gibt es jetzt und fertig; und sie hat auch Recht auf einen Vater. Aber wenn du darauf kein Bock hast.. Tai kümmert sich wirklich rührend um Talia. Als wäre es sein eigenes Kind.“

In Matt brodelte es vor Wut: „Wenn es sich wirklich herausstellen sollte, dass sie meine Tochter ist, dann werde ich dafür sorgen, dass er die Flossen von ihr lassen wird!“

„Matt? Lass es einfach okay, forderte Mimi ihn auf, ich hab keine Lust mit dir zu diskutieren oder mich nochmals so zu beleidigen zu lassen. Ich werde ein Treffen mit Sora organisieren- du musst mir halt nur versprechen bis dahin Sora und Tai in Ruhe zu lassen. Kriegst du das hin?“

Grinsend hob Matt seine rechte Augenbraue und lächelte Mimi schief an.

„Verspreche es! Bitte!“, flehte Mimi ihn erneut an.

„Ich ähm, werde es versuchen!“, gab der Blonde nach und versuchte eine ernste Mimik aufzusetzen.

Mimi seufzte skeptisch und hoffte im tiefsten Inneren, dass er sein Versprechen auch wirklich halten würde.

Sonst würde es echt ein Unglück geben.

Sie beschloss nun das Treffen zu beenden und langsam nach Hause zu gehen. Izzy würde sicherlich schon warten. Oder auch nicht? Er steckte bestimmt noch bei diesem öden Kurs fest. Na ja, es war ihr auch auf eine gewisse Weise egal. Jetzt wollte sie einfach nur gehen. Sie versprach Matt sich so schnell wie möglich bei ihm zu melden, sobald sie was mit Sora geregelt hatte.

Die Wege trennten sich.

Bei Hikari & Takeru

Etwas verunsichert lief das junge Pärchen händchenhaltend durch die Straßen der Hauptstadt Tokio. Der kleine Vorfall im Starbucks lag beiden noch unangenehm im Magen.

Stillschweigend liefen die zwei minutenlang an kleinen Läden und Geschäften vorbei ohne sich einmal anzusehen.

Takeru machte diese Stille nervös, klar war er auch noch etwas aufgebracht und leicht verärgert aber alles war jetzt besser als zu schweigen.

Vorsichtig fragte er seine Freundin: „Wollen wir denn jetzt überhaupt keinen Kaffee mehr trinken?“

Kari wirkte so als wäre sie fast in einer Art Trance. Geradeaus schauend blickte sie beim Laufen weiterhin auf den Weg, den sie entlang liefen.

„Hm, antwortete die zierliche Brünette, ich würde jetzt eigentlich lieber nach Hause gehen, wenn das okay für dich ist?“

„Klar“, rief T.K. etwas geknickt. So hatte er sich den Nachmittag eigentlich nicht vorgestellt.

„Wir können ja noch eine DVD gucken oder so wenn du Lust hast?“, versuchte er es erneut um zumindest das Treffen noch etwas zu retten.

„Sei mir nicht böse, antworte Kari leise, aber ich glaube ich möchte lieber etwas alleine sein..!“

Traurig warf Takeru einen Blick zu seiner Freundin antworte dann aber flüchtig: „Ist okay, dann bringe ich dich jetzt heim.“

Was war nur los mit ihr, überlegte er skeptisch. Sie kann sich ja jetzt nicht jedes Mal so Verhalten wenn sie auf seinen älteren Bruder treffen. War sie etwa eifersüchtig da Yamato dort mit Mimi saß und die beiden anscheinend ein Date oder ähnliches hatten. So konnte es auf jeden Fall nicht weitergehen; wenn sie nun doch eher ihn wollte anstatt ihm. T.K. bekam starke Selbstzweifel.

Doch plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen.

Vor den zwei tauchte auf einmal ein verliebtes und vertrautes Pärchen auf das überglücklich vor sich einen Kinderwagen schob.

Tai und Sora mit ihrer kleinen Talia.

Freundlich begrüßten die beiden T.K. und Kari und steckten ihre Köpfe gleich in den Kinderwagen um auch das kleine schlafende Baby zu begrüßen.

„Sie ist so süß!“, entgegnete Kari lächelnd und schaute hoch zu ihren älteren Bruder, der auch voller Stolz zu seiner Kleinen herunterschaute.

Tai und Sora erzählten den jüngeren Paar glücklich, dass sie ihre Tochter nun den Namen Talia gegeben hatten und dass sie sich über einen baldigen Besuch der beiden freuen würden.

Nickend nahmen Takeru und Hikari die Einladung an und versprachen diese bald anzunehmen, bevor die jungen Eltern ihren Heimweg wieder anbrachen.

Mit weiteren Selbstzweifel bestückt begleitete auch T.K. seine Freundin heim dich sich dort nur sehr zaghafte und mit einem leichten Kuss auf die Wange von ihm verabschiedete wodurch seine Zweifel noch bestärkt wurden.

Traurig machte er sich nun auch auf den Heimweg. Kopfhängend lief er durch die Straßen und stieß beinahe mit einen anderen gutaussehenden blonden jungen Mann zusammen.

„Man pass doch auch!“, rief der nur.

Erschrocken schaute Takeru hoch und sah in das Gesicht seines etwas verärgerten Bruders mit dem er von Jahr zu Jahr vom Optischen mehr Ähnlichkeit bekam.

„Matt!“

„Oh Bruder du bist es!“, kam es nur von ihm.

„Sorry, hatte dich gar nicht gesehen!“, entschuldigte sich T.K.

„Tja wenn man versucht mit seinen Blick den Bürgersteig zu hypnotisieren, bekommt man auch nicht all zu viel mit“, entgegnete Matt etwas schnippisch.

„Tut mir echt Leid, entschuldigte sich Takeru traurig erneut, wo sollst du denn so eilig noch hin? Bist du gar nicht mehr mit Mimi unterwegs?“

„Ja du siehst doch, dass sie nicht bei mir ist“, antwortete der Ältere kühl zurück.

„Hm ja okay!“, sagte T.K. nur trocken.

Kurz schweigend standen sich die 2 Brüder noch gegenüber bis Matt seinen jüngeren Bruder freundschaftlich auf die Schulter klopfte und sich verabschiedete: „Nun ja, T.K. man sieht sich, ich hab noch was wichtiges vor!“

Er wandte sich um und verschwand in die andere Richtung.

Mit einen fiesen Grinsen auf dem Gesicht bewegte er sich in eine ganz bestimmte Wohngegend. Nein, er wollte und konnte das Versprechen an Mimi nicht halten....

Fortsetzung folgt!

Heyhey (:

Dieses Kapitel ist viel länger geworden als ich es eigentlich wollte aber na ja..

Dieses Mal wollte ich unter Anderem die Beziehungsprobleme von Hikari &Takeru deutlicher machen und Takeru's Ängste und Zweifel darstellen.

Und natürlich Yamatos Reaktion zu seiner Tochter, wo er selber noch nicht wirklich weiß, was er davon halten soll.

Ich hoffe es hat euch gefallen!

Und nochmal DANKE für die ganzen Kommis :-\*

Bis zum nächsten Mal ;)!